

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 9 (1900)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brünigbahn. Vom Gemeinderat Meiringen sollen energische Schritte zur Einführung des Winter-Bahnbetriebes über den Brünig gethan werden. Die Behörden von Niedwalden, Luzern, der Brienzsee-Gemeinden u. s. w. sollen beiderseitig um Mithilfe angegangen werden.

Aus dem Haag wird geschrieben, dass in einem Hotel zu Scheveningen der Kellner Wilhelm Hoerold aus Hergisdorf als Zimmerkellner angestellt war und nachdem er eine Rechnung kassiert hatte, durchgehört sei. Er habe auch verschiedene Kollegen und Geschäftsleute beschuldigt.

Jetzt kann's nicht mehr fehlen. Eine Berliner Glühlampenfabrik versendet Zirkulare, in welchen es hi. heisst: „Da wir jährlich 4-500,000 Prospektie versenden, machen wir uns anheimlich, sofern Sie uns mit Ihren Bestellungen beehren, einige Tausend Ihrer Hotelkarten gratis beizulegen; auf diese Weise wird Ihr Haus immer besetzt sein.“

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 30. Juni bis 6. Juli 1900: Deutsche 446, Engländer 222, Schweizer 225, Franzosen 66, Holländer 71, Belgier 24, Russen 54, Oesterreicher 14, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 38, Dänen, Schweden, Norweger 12, Amerikaner 35, Angehörige anderer Nationalitäten 16. Total 1233. Darunter waren 327 Passanten.

Engadin. Die Webersche grosse Reliefkarte des Ober- und Unterengadins, die im Original an der Pariser Ausstellung paradiert, ist von dem Art-Institut Orell Füssli in Zürich in vorzüglicher Weise vervielfältigt worden. Sie bildet, eingearbeitet oder aufgezogen, einen hübschen und interessanten Wand schmuck und soll, wie uns mitgeteilt wird, vom Engadiner Verkehrsverein in St. Moritz gratis abgegeben werden.

Fremdenverkehr und Politik. Der Prager Stadtrat hat die Herausgabe eines Reiseführers durch Böhmen und Mähren in russischer und französischer Sprache veranlassen, um dadurch nähere Beziehungen zwischen den Tschechen einerseits und den Russen und Franzosen andererseits anzuknüpfen. Für russische und französische Touristen dürfte es wohl anziehendere Reiseziele geben als Böhmen und Mähren.

Die Fremdenverkehrs-Interessenten Voralbergs und Lichtensteins vereinigen sich zu einem Verbands für Fremdenverkehr in Voralberg und Lichtenstein. Dieser Verband ist bestrebt, die Unterkünften, Strassen- und Wegverhältnisse, sowie das Verkehrs- und Verpflegswesen in beiden Ländern mit den heutigen Ansprüchen in Einklang zu bringen. Die Errichtung von Auskunftsstellen im Lande selbst und auswärtige bildete seine letzte Aktion.

Paris. Die erste Strecke der Métropolitainbahn, welche schon im Juni hätte eröffnet werden sollen, ist am 16. Juli dem Verkehr übergeben worden. Sie verbindet Vincennes mit der Porte Maillot, dem äussersten Osten von Paris mit dem äussersten Westen und hat sechs Zwischenstationen: Place

de la Nation, Lyoner Bahnhof, Bastille, Stadthaus, Palais Royal und die neuen Paläste der Champs Elysées. Vorläufig werden die Fahrten von acht Uhr morgens bis acht Uhr abends stattfinden, später von fünf Uhr morgens bis ein Uhr nach Mitternacht.

Kunstnotiz. Im Verlag des „Illustrator Luzerner“ erscheinen heutigens illustrierte Albums der Natur- und Landschaftsbilder. Diese Albums bestehen ausschliesslich nur aus Ansichten und dürfen, was künstlerische Ausführung anbetrifft, als vortrefflich gelungen bezeichnet werden, so dass sie jedem Lesestimmer zur Zierde gereichen. Preis per Heft Fr. 2.—

In einem Restaurant in Wiesbaden wurde am 8. Juli ein Aushilfskellner, namens Carl Burkhard, beschäftigt, der von einem Plazierungsbureau zugewiesen war. Der Wirt frug ihn nach seinen Zeugnissen, Papieren u. s. w., worauf er sagte, dass er dieselben bei einem gewissen Tröster in Karlsruhe habe und dass er schon darum geschrieben habe. Darauf wurde er angenommen. Nach dem Diners erwähnte er, dass er Kleingeld haben müsse und frug seinen Neben-Kollegen, ob er ihm auch welches mitbringen solle, worauf er Mk. 40.— zum Wechseln erhielt. Mit diesem Gelde, sowie der Einnahme von Mk. 63.35 ist er spurlos verschwunden. Der Spracher nach scheint er Bedenken zu sein, und er wird ebenfalls irgendwo sich wieder um Anstellung melden. Sollte er betroffen werden, so wäre sofortige Benachrichtigung der Polizei zu empfehlen.

Internationale Saison-Rundreise-Billette. Einer Eingabe des Oberl. Verkehrsvereins an die Direktion der Jura-Simplon-Bahn, welche unter Mitbegründung der französischen Ostbahn und der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn erfolgte, dahin gehend, die französischen 90- und 60-tägigen Saison-Rundreise-Billette vom 1. April bis 30. September zu verlängern, ist dank der kräftigen Intervention der Jura-Simplon-Bahn entsprochen worden. Die betreffenden Billette werden von diesem Jahre an, vom 1. April bis und mit 15. Oktober, verausgabt, immerhin so, dass die 60-tägigen Rundreisebillette auf der Strecke Gswyl-Meiringen oder umgekehrt nur bis und mit 30. November benützt werden können. Es ist auch dies eine jener Bemühungen, die Saison zu verlängern, und dürfte diese Neuerung namentlich für das Welt-ausstellungsjahr von Vorteil sein.

Alpines. Prof. Forel konstatiert, dass das An-wachsen des Rosenlaugletschers, welches sich 1897 mit 18. Oktober, aufgehört hat, während das Grindel-waldgletscher, welche noch das Feld behaupteten, haben entschieden den Rückweg angetreten. Der obere ist hinter die Grenze von 1893 zurückgegangenen, und hinter der Moräne von 1897 bildete sich ein See. Der untere Gletscher, seit 1893 ungefähr stationär, verlor plötzlich 23 Meter. Auch beim Eigergletscher zeigt sich zum erstenmal ein starkes

Schwanden, das an der östlichen Grenze bis zu 70 Meter ging. Einzig vom Gletscher verläuft, er stosse vor; dies ist aber noch nicht nachge-wiesen. — Während in der Schweiz die Gletscher heuer eher die Tendenz haben zurückzugehen, kommt aus dem hinteren Oetzthal (Tirol) die Nachricht, dass dort die Gletscher dieses Jahr in besorgniserregender Weise wachsen. Der Vernagtletscher ist allein im Juni um mehr als 6 Meter vorgegritten.

Die Nationen am Pilatus. Die Betriebs-Direktion der Pilatus-Bahn hat mit Beginn der Saison 1900 eine Zählung veranlasst, in welchem Masse die verschiedenen Nationalitäten unter den Besuchern des Pilatus vertreten sind. Die Reisenden haben zu dieser Ermittlung in sehr verdankenswerter Weise Hand geboten und liegen auf Ende Juni bereits ganz interessante Resultate vor. Von total 6618 Passagieren des Monats Juni konnte von 6406 die Nationalität ermittelt werden. Das Gros lieferte mit 2086 oder 32.6%, Reisenden England mit seinen Kolonien. Ihm folgt Deutschland mit 1414 oder 22.0%, Oesterreich und Ungarn stellen 686 oder 10.7%, die U. S. A. 558 oder 8.7%, die Schweiz 818 oder 15.8%, Gäste. Aus Belgien und Holland stammten 884 oder 5.7% der Reisenden, während Frankreich bloss 254 oder 4% der Passagiere lieferte. Russland stellt 188, Italien 93, Spanien und Portugal 94, Dänemark, Schweden und Norwegen 56 Fahrgäste an. Ferner waren 26 Besuche aus Central- und Südamerika, 12 aus Asien, 24 aus Afrika und 28 aus Australien.

Petites Nouvelles.

(Des communiqués pour cette rubrique seront toujours reçus avec remerciement.)

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 28 Juin au 5 Juillet: Suisse 908, France 199, Allemagne 174, Angleterre 132, Amérique 93, Russie 55, Pays-Bas 40, Autriche 30, Italie 23 Divers: Belgique, Espagne, Danemark, Etats des Balkans, Asie 30. — Total: 1144.

Montreux. Fête des Narcisses. Les membres du Comité central de la Pêe des Narcisses ont décidé à l'unanimité que la cinquième fête serait célébrée en mai 1901. Le Comité, d'ores et déjà, ouvre un concours pour la composition du scénario des ballets, rondes chantées, chœurs, etc. Il affecte à ce concours, qui sera clos le 15 octobre, une somme d'au moins cinq cents francs.

Genève. Il est descendu dans les hôtels et pensions de Genève, du 1^{er} au 16 juillet, 10,046 personnes, contre 7882 dans la quinzaine précédente. Suisse: 1747, Allemagne 1289, Angleterre 486, Autriche-Hongrie 318, Amérique (Etats-Unis) 864, Afrique-Asie 22, Australie 8, Belgique 75, Dane-

mark, Suède, Norvège 63, Espagne et Portugal 163, France 3691, Hollande 129, Italie 547, Russie 504, Turquie, Grèce, Etats des Balkans 104, autres pays 39.

Registre de commerce. Il a été constitué une société anonyme sous le raisin société Grand Hôtel du Lac de Joux. Elle a son siège au Pont-Le but de cette entreprise est l'achat de terrains au Pont pour y construire et exploiter ou revendre un hôtel, dépendances, chalets et bains. Le capital social est de Fr. 250,000. Président du conseil d'administration est Benjamin Le Coultre, au Sentier. Les administrateurs sont D. Gœrger, à Genève, Paul Demiéville, à Lausanne, et Frédéric de Morier, à Genève.

Genève. L'Association des intérêts de Genève adresse aux maîtres d'hôtels et de pensions la circulaire suivante: „Nous avons eu de fréquentes conversations avec des étrangers qui avaient été froissés d'avoir été convoqués à la police pour prendre leur permis de séjour; d'autres se plaignent d'avoir été arrêtés parce qu'ils n'avaient pas de plaque pour leur vélo ou pour leur chien. Nous avons pensé devoir faire auprès du département de justice et police des démarches pour obtenir des facilités exonérant nos visiteurs des petits ennuis qu'ils rencontrent. Le département, avec la plus grande obligeance, s'est déclaré d'accord et voici ses décisions pour l'avenir, qu'il nous autorise à vous transmettre. — Permis de séjour. MM. les maîtres d'hôtels et de pensions qui auront des étrangers chez eux depuis deux mois leur rappelleront que la loi exige un permis de séjour. Pour éviter toute démarche désagréable à leurs hôtes, ils feront eux-mêmes auprès du bureau la demande du permis de séjour et seront tenus responsables de la non observation de cette formalité. — Pour les chiens et les vélos, MM. les maîtres d'hôtels et de pensions demanderont au département les plaques nécessaires dès l'arrivée de leurs hôtes et les remettront à ceux-ci en leur expliquant que ce sont des plaques gratuites et temporaires qui doivent être rendues lors de leur départ. — Grâce à ce mode de faire, les étrangers qui redoutent des démarches de police n'auront plus lieu de se plaindre et les règlements seront mieux observés. Nous vous prions donc de prendre bonne note de la présente, qui n'est dictée que par notre désir de faciliter le séjour des étrangers à Genève, et vous présentons, etc.“

Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht: J. Buser, Portier von Basel. Gustav Moberg, Kellner aus Schweden.

Der Zeugnissfälschung hat sich schuldig gemacht: Jacques Wälti, Casserollier.

Hiez als Beilage: Offenbartler „Hôtel-Revue.“ Verantwortliche Redaktion: Otto Amstler-Aubert.

Bräut-Seiden-Robe Fr. 21.70

Technisch-industrielles Bureau Hermann von Arx, Zürich II.  **Glas-Buttermaschine** (Fig. 1) zugleich der beste Schneeschläger, Chocladenquirl u. Schlagrahmmacher **Milch-Transportkannen** mit hermetischem Patent-Verschluss (Inhalt 1 2 3 5 10 15 20 bis 60 Liter) **Milch-Entrahmungsmaschinen** (Fig. 2) zur kostenlosen Herstellung von frischem Rahm und Butter. **Milchkühler.** **Man verlange meine illustr. Preis-Listen.**

Saison 1900
Bitte Preislisten und
Musterevolution zu verlangen.
Habana-Haus
Max Oettinger
St. Ludwig 1. E. & Bas. l.

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1^{er} ordre
Müller und Borerli
Bahnhofstrasse 90
Zürich Bahnhofsstrasse 90
TELEPHON 3703
Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franco. Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten, etc. in grösster Auswahl.

Fernschliesser

sehr praktische Einrichtung, mit welcher man von jedem beliebigen Punkt eines Zimmers aus die Thüre öffnen oder verschliessen kann, empfehlen für Schlaf-, Hotel- und Badezimmer etc. etc.

Vohland & Bär, Basel
Mech. Schlosserei

**STATION HIVERNALE ET ESTIVALE
FORT-DE-LEAU - ALGERIE**
Situation unique à 17 kilomètres d'Alger.

A LOUER

1^o **GRAND CASINO MEUBLÉ,** de construction récente avec salle de spectacle, salons de conversation pour messieurs, pour dames et enfants, vestiaires et lavabos, salle des petits chevaux, salon de billard, grand bill, galerie avec loges, vestibul, grande salle de café, salon de tir, 2 chambres noires pour photographie, appartement pour administration, dépendances.

2^o **GRAND HOTEL MEUBLÉ,** de 55 chambres, grand salon, petits salons particuliers, hydrothérapie, cabinet de toilette, jardin intérieur, cuisine entièrement aménagée, caves, dépendances et jardin extérieur particulier.

3^o **GRAND ÉTABLISSEMENT DE BAINS DE MER** composé de deux corps de bâtiments en maçonnerie, renfermant chacun un cabinet de toilette, grand veranda donnant sur mer, salle de restaurant, cuisine, appartement de six pièces, caves et dépendances.

4^o **ÉCURIE ET REMISE** pour 100 chevaux et 50 voitures avec logements de personnel, blancherie, atelier de repassage, scierie, potagerie, colombier, lapinière et dépendances.

Entre l'Hôtel et le Casino, **Grand Parc** avec kiosque pour la musique.

L'Hôtel et le Casino sont confortablement meublés et aménagés. La lingerie, la cristallerie et l'argenterie seront fournies sur le localité.

Ces établissements, qui n'ont jamais été exploités, sont éclairés à l'électricité.

Durée du trajet d'Alger à la Station:
Par mer, une demi heure — En voiture particulière, une heure.

AUTORISATION DES JEUX.

S'adresser à Mr. GUEIROUARD, Propriétaire à Fort-de-Leau.

CAFÉ-RESTAURANT.

Le Conseil d'administration du H 7893 L.
Casino-Théâtre de Lausanne
reçoit des offres pour la
LOCATION DU CAFÉ-RESTAURANT.
Entrée en jouissance au 25 Septembre prochain. 707

Sichere, spurlose Vertilgung

jeder Art Ungeziefer, Schwabenkäfer, Mäuse, Wanzen etc. ist dem verehrlichen Publikum geboten durch den Unterzeichneten. **Übernehme auf Verlangen alle Desinfizierungen persönlich und leiste jede Garantie** für rasche und gründliche Ausrottung obigen Ungeziefers.

Ganz besonders ist zu beachten, dass nicht das geringste an Mobiliar oder an den Lokaltitäten beschmutzt oder beschädigt wird.

Diese Desinfizierungsmethode ist für Hotel-Besitzer besonders günstig, da diese Arbeit in der höchsten Saison von mir ausgeführt werden kann, ohne dass das Hotel-Personal im geringsten an seiner täglichen Arbeit gestört wird. Unter ganz bescheidenen Ansprüchen empfiehlt sich der Unterzeichnete

A. Egli, Chemiker, Zürich V, Mainaustrasse 62.

Berner Oberland

Bad und Kurhotel mit Quellen

nebst laufender Jahreswirtschaft, altenommiert, mit anhänglicher prima Kundschaft, ist Familienverhältnisse halber **zu verkaufen.**

Kaufbedingungen günstig, Anzahlung nach Uebereinkunft. Der bisherige Inhaber berücksichtigt vorzugsweise Reflektanten, welcher Gewähr bietet, dass der altbewährte Ruf des Etablissements auch fernerhin erhalten bleibt.

Schriftliche Offerten unter Chiffre Y 3310 Y befördert die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Bern. 727

Frische Fluss- und Seefische lebende Hummer, geräuchert, Salm

liefert prompt zu billigsten Tagespreisen

F. Schottke, Altona (Elbe)

Hummer- und Seefischhandlung an gros.

Telegramm-Adresse: Schottke Altona.
Man wolle Preislisten verlangen.

Basel, den 21. Juli 1900.

N° 29.

Bâle, le 21 Juillet 1900.

Erscheint am Samstags

Paraissent le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz: 3 Monate Fr. 2.-, 6 Monate " 3.-, 12 Monate " 5.-

Für das Ausland: 3 Monate Fr. 3.-, 6 Monate " 4.50, 12 Monate " 7.50

Verlags-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.



Abonnements:

Pour la Suisse: 3 mois Fr. 2.-, 6 mois " 3.-, 12 mois " 5.-

Pour l'Étranger: 3 mois Fr. 3.-, 6 mois " 4.50, 12 mois " 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

9. Jahrgang | 9^{me} Année

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

- Tit. Familie Daniöth, Daniöth's Gd. Hotel und Hotel-Pens. Oberalp, Andermatt 130
Hr. Col. Camenzind, Hotel Krone, Andermatt 45
Hr. J. Jäger, Hotel Post-Veraguth, St. Moritz-Dorf 45
Mr. F. X. Mayer-Sartory, Hotel-Pension Villa Moritz, Lugano-Castagnola 40

Zur gefl. Notiz.

Anfangs August werden wir die erste Hälfte des Beitrages der für die 3. Ausgabe des Fremdenführers 'Die Hotels der Schweiz' bestimmten Annoncen per Nachnahme erheben und ersuchen wir alsdann um gefl. Honorierung derselben.

Für das Centralbureau. Der Chef: O. Amster-Aubert.

AVIS.

Dans les premiers jours d'Août nous encaissons par mandat de remboursement la première moitié de la taxe des annonces destinées à paraître dans la 3^{me} édition du guide 'Les Hôtels de la Suisse'.

Pour le Bureau central. Le chef: O. Amster-Aubert.

AVIS.

Nous informons ceux de MM. nos sociétaires qui ont demandé des exemplaires, sous forme de brochure, des 'Règles humoristiques pour le voyage et le séjour à l'hôtel'.

Oeffentliche Bitte!

Die Unterzeichneten appellieren hiermit an den Wohlthätigkeitssinn der Vereinsmitglieder zu Gunsten eines betagten kranken Kollegen, der mit seiner Familie durch vielerlei Missgeschick in grosse Bedrängnis gerathen und der erbetenen Hilfe nicht nur sehr bedürftig, sondern derselben auch würdig ist.

J. Matti, Hotel des Alpes, Interlaken. H. Stork, Hotel Bellevue, Interlaken. F. A. Pohl, Hotel Bellevue, Zürich. H. Gießen, Hotel Schwert, Zürich. E. Weber, Hotel de la Paix, Genf. Bis 19. ds. eingegangen: Von J. W. in J. Fr. 25, C. F. in B. Fr. 20, C. S. in M. Fr. 15, H. R. in B. Fr. 20, W. N. in C. Fr. 20, R. M. in St. B. Fr. 5, F. R. in T. Fr. 20, J. Sch. in B. Fr. 10, H.-H. in U. Fr. 10, L. D. Fr. 15, E. C. in E. Fr. 20, St. M. & Cie. in M. Fr. 20, H. G. in Z. Fr. 20, F. A. P. in Z. Fr. 30, H. St. in J. Fr. 150, F. W. in G. Fr. 100, L. in N. Fr. 100, J. M. in J. Fr. 100, J. M. in J. Fr. 40.

Même poids et même mesure pour tous.

Tant la rédaction, que les collaborateurs du Verband, organe de la Société dite 'Genevoise' s'efforcent en général d'observer un ton qui permet à l'adversaire de courir la chance d'une discussion publique sans risquer de se voir accablé de noms d'oiseaux qu'on ne trouve pas dans le vocabulaire.

Dans l'un des derniers numéros de ce journal, nous lisons l'entreffilet suivant:

'La fameuse "liste noire" de la Société suisse des hôteliers a fait à plusieurs reprises l'objet des critiques du Verband. Nous espérons que la Société s'efforcera d'abandonner cette coutume datant du moyen âge, qui rappelle la mise à l'index du temps des corporations et fait un effet singulier dans le "pays de la liberté".'

Si nous nous décidons aujourd'hui à prendre les devants, c'est-à-dire à ne pas attendre les critiques annoncées par le Verband, c'est que nous tenons surtout à préserver cette feuille du danger de renverser sans autre forme de procès le principe: "Même poids et même mesure pour tous."

L'usage de mettre à l'index celui qui a manqué à sa parole date des corporations du moyen-âge, d'accord; mais nous doutons fort que la nécessité de cette mise à l'index se soit présentée au moyen-âge avec ce caractère de fréquence et de bien fondé qu'elle a malheureusement acquis de nos jours.

Qu'un patron ne s'avise jamais de déclarer à un employé qu'il vient d'engager, au moment où celui-ci se prépare à venir occuper son poste, que la place a été pourvue par un autre. La conséquence immédiate en sera plainte portée au tribunal en dédommagement du traitement d'un mois ou même d'une saison.

Le patron ne connaît que trop bien les dangers qu'il court dans les cas que nous venons de mentionner, aussi ceux-ci constituent-ils des exceptions; mais ce qui paraît devoir passer à l'état de règle, c'est que des employés dépourvus de conscience — ils sont malheureusement assez nombreux et c'est là une maladie contagieuse — se moquent comme d'une guigne du contrat d'engagement qu'ils ont souscrit.

A peine le nouvel an passé, on accepte la première place venue, mais en attendant seulement, pour ne pas s'asseoir entre deux chaises. On a le temps d'attendre; même si le pré-

sentait quelque chose de mieux 24 heures avant la date d'entrée de l'engagement conclu, on a encore le loisir d'accepter celui qui vous paraît préférable. On fait alors intervenir des "circonstances de famille", ou bien on s'est foulé le pied, ce qui vous met dans l'impossibilité de répondre au premier engagement; c'est ce que dit la lettre d'excuse qui arrive à l'hôtel le jour même où on y attendait le nouvel employé.

On dit qu'il y a des employés qui ne se font aucune scrupule de conclure pour une seule et même saison trois ou quatre engagements, pour plus de sûreté, c.-à-d. pour avoir le choix jusqu'au dernier moment.

Les ruptures de contrats et les manquements à la parole donnée de la part des employés sont si fréquents que c'est à en périr de colère, et je serais heureux d'avoir l'occasion de publier les noms des coupables, comme votre société est en mesure de le faire.

Nos affirmations ne sont donc pas le fait d'une "voix prêchant dans le désert." Cependant, nous sommes loin de vouloir imposer notre opinion au Verband; qu'il interroge ceux de ses anciens membres qui se sont établis et qui autrefois étaient sans doute adversaires eux aussi de la "liste noire".

Un de nos sociétaires nous écrit: 'Je vous envoie ci-joint deux lettres. Vous verrez par la première, que l'administration du "Guide pour étrangers" m'accuse réception d'un ordre d'annonce que je n'ai jamais donné ni verbalement ni par écrit. J'annonçais suite à l'administration que n'ayant donné d'ordre à personne, je refusais un remboursement éventuel. On me répondit qu'il devait y avoir eu erreur. Peu après, je reçus une nouvelle lettre me demandant avis d'un remboursement de fr. 11.-, mais étant très occupé, je n'ai plus répondu à cette missive. J'ai refusé le mandat d'encaissement qui m'a été présenté et voici la lettre de menace que je viens de recevoir. Oserai-je vous prier de me dire ce qu'il faut faire?'

ÇA NE PREND PAS!

Nous faisons décidément trop d'honneur au "Guide pour étrangers" (Éditeurs E. Segessenmann & Cie. à Bern) en nous occupant encore de lui; malheureusement, nous y sommes obligés à la suite de lettres que les éditeurs ont remises et qui proviennent que les éditeurs ont inventé un nouveau "truc" propre à engager quelques-uns de leurs commettants forcés à ouvrir bon gré mal gré leur porte-monnaie.

Un de nos sociétaires nous écrit: 'Je vous envoie ci-joint deux lettres. Vous verrez par la première, que l'administration du "Guide pour étrangers" m'accuse réception d'un ordre d'annonce que je n'ai jamais donné ni verbalement ni par écrit. J'annonçais suite à l'administration que n'ayant donné d'ordre à personne, je refusais un remboursement éventuel. On me répondit qu'il devait y avoir eu erreur. Peu après, je reçus une nouvelle lettre me demandant avis d'un remboursement de fr. 11.-, mais étant très occupé, je n'ai plus répondu à cette missive. J'ai refusé le mandat d'encaissement qui m'a été présenté et voici la lettre de menace que je viens de recevoir. Oserai-je vous prier de me dire ce qu'il faut faire?'

Voici la teneur textuelle de la lettre de menaces qui est entre nos mains:

Berne le 10 Juillet 1900 'Le remboursement au montant de fr. 11.- pour votre annonce dans le "Guide pour étrangers" qui vous a été adressé après avis préalable nous est revenu impayé.'

Nous vous prévenons que nous avons prélevé ce jour un nouveau remboursement sur vous (fr. 11.- port compris).

Notre orance a été reconnue par vous et nous serons obligés, en cas de refus réitéré, de recourir à d'autres mesures. L'Administration.

Nous avons naturellement conseillé immédiatement au sociétaire en question de refuser absolument le paiement du remboursement, de ne pas se laisser intimider par les menaces de la maison Segessenmann et d'attendre tranquillement la suite de l'affaire; car en l'absence d'un ordre d'insertion il n'existe aucune raison pouvant motiver des démarches judiciaires.

Nous nous permettons de considérer cette bonhomie comme absolument déplacée. Au début de notre article nous parlons d'un nouveau "truc" des éditeurs, ce truc consiste simplement ainsi qu'il ressort des lettres publiées ci-dessus, à faire précéder le remboursement d'un avis, et à considérer la dette comme reconnue si cet avis n'est pas suivi de protestation.

Il faut une bonne dose de courage (pour ne pas employer un autre terme) pour admettre qu'on puisse reconnaître comme valable une reconnaissance basée simplement sur le silence.

Kleine Chronik.

- Luern. Das internationale Pferderennen findet dieses Jahr am 6. und 9. September statt.
Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 17. Juli 4784.
Die Engenbergbahn hat im Monat Juni 1900 18,250 Personen befördert.
Vitznau-Rigi-Bahn. Im Juni wurden 15,834 Personen befördert (1899: 12,750).
Die Gotthard-Bahn beförderte im Juni 239,000 Personen (1899: 222,266).
Uri. Die alte Zöllbrücke in Göschenen soll stylgerecht restauriert werden.
Die Bürgenstockbahn beförderte am 15. Juli 1029 Personen; grösste Frequenz seit Betrieb der Bahn.
Arosa. Am oberen Arosler See wird von den Herren Morgenthaler und Joessler ein neues Hotel, "Valisna", gebaut.
Gornergrat-Bahn. Der Personenverkehr zeigt im Juni 1900 eine Reisendenzahl von 2123 Personen (1899: 2195).
Zugerberg. Der neuerbaute Flügel der Kuranstalt Schönfels ist seiner Bestimmung übergeben worden.
Basel. Der neue Anbau des Hotel Euler, der dem Range des Hauses entsprechend ausstaffiert worden, ist dieser Tage dem Betrieb übergeben worden.
Lovrana. Zum Zwecke der Erbauung eines neuen Hotels in Lovrana hat Abbazia hat die Generalversammlung der Quarnero-Aktien-Gesellschaft beschlossen, das Aktien-Kapital um 80,000 Kronen zu erhöhen.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

VON

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

„SALUBRA“

Ledertuch-Tapete

(Patentiertes Schweizer Fabrikat)

ist absolut waschbar,
ist absolut desinfizierbar,
ist solider als Oelfarbenanstrich,
ist die **gediegenste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore,
Wohnzimmer, Badzimmer, Krankenzubehör etc.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

356

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (16 Tage) I. Kl. Fr. 120.36. II. Kl. Fr. 89.25
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90

Seeahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Anskunfts erteilt gratis die kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Schweizer. Bierbrauerverein.

Seit langem hofften und erwarteten wir, dass ein eidgenössisches Lebensmittelgesetz das Verbot der Verwendung jeglicher Surrogate bei der Bierproduktion bringen werde.

Leider ist nun der Erlass eines eidgenössischen Lebensmittelgesetzes auf längere Zeit in Frage gestellt. Daher hat unser Verein beschlossen, die Sache selbst an die Hand zu nehmen und das Surrogatverbot für seine Mitglieder obligatorisch zu erklären. Es lautet fortan § 2, Ziffer 2 unserer Vereinsstatuten:

„Bier ist ein Getränk, das nur aus Gerstenmalz, Hopfen, Hefe und Wasser durch Maischen und alkoholische Gärung gewonnen wird; die Verwendung aller Surrogate (Erstzmittel) ist ausgeschlossen.“

Unsere sämtlichen Mitglieder haben sich hierauf unterschrieben verpflichtet.

Vom 1. Juli 1900 an tritt nun diese Bestimmung für alle diejenigen Brauereien, die unserem Vereine angehören, in Kraft; wer Surrogate verwenden will, kann nicht länger Mitglied unseres Vereins sein.

Die Mitglieder unseres Vereines unterwerfen sich freiwillig einer strengen Kontrolle, so dass jederzeit und überall für eine prompte Durchführung des Surrogatverbotes gesorgt ist.

Die Namen derjenigen Brauereien, die unserem Vereine angehören und für welche daher das Surrogatverbot in seiner ganzen Strenge bindend ist, werden vorläufig monatlich im „Schweizerischen Handelsamtsblatt“ veröffentlicht werden.

Wer also fortan Bier einer Brauerei, die unserem Vereine angehört, trinkt, kann dessen gewiss sein, dass in dem genossenen Biere nichts ist und nichts sein kann und nichts sein darf, was gemäss der unter I gegebenen Begriffsbestimmung nicht hineingeht.

Mit der Einführung des Surrogatverbotes für alle unsere Mitglieder hoffen wir in der Hebung unseres Gewerbes einen grossen Schritt vorwärts gemacht zu haben; wir dürfen nun wohl auch von dem verehrlichen Publikum erwarten, dass es unserem einheimischen Bier seine Gunst noch mehr zuwendet und damit auch diesem Zweige der vaterländischen Industrie seine Unterstützung entgegen bringe.

Oltten, den 5. Juli 1900.

Namens des Vorstandes des Schweiz. Bierbrauer-Vereines,
Der Präsident: **C. Habich-Dietschy.**
Der Sekretär: **Albert Hess.**

Hotel-Verkauf.

Für einen soliden jungen Mann bietet sich die sehr vorteilhafte Gelegenheit, zu billigen Preisen ein gut frequentiertes Hotel mit Restauration (Jahresgeschäft) samt Mobilien, in einem Hauptort der Centralschweiz gelegen, billig zu kaufen. Rendite durch Bücher nachweisbar.

Zum Geschäft gehört ein Komplex Baugrund, der sich vorzüglich für Erstellung der Bahn-Restauration samt Garten eignet. Geff. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 712 R.**

DIRECTEUR D'HOTEL.

On demande un directeur d'hôtel, marié et en mesure de prendre des intérêts dans une entreprise d'hôtel, dans une des meilleures stations du lac de Genève.

Adresser les offres et références à l'administration du journal sous chiffre **H 714 R.**

384

Rollschutzwände

in vorzüglichster Ausführung
WILHELM BAUMANN, HORGEN.

H. 402 Z

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

MENU WEIN & SPEISEKARTEN
mit Einlagen empfehlenswert als
SERVIETTEN, FLASCHEN, STUOVETEN, SPEZIALITÄT
SPELKARTEN, JASSAFELN, GEBR.
SPELKARTEN NEUIS, FREZ
KREIDE & HALTER, Abh. Despeterie
ETAGEREN FÜR 5 & 12 SPIELE
TISCHDECKPAPIER, ZÜRICH
ZEITUNGSMAPPEN
BONBÜCHER

UN HOTELIER

ayant un établissement d'été de premier rang,
cherche Gérance ou Direction
pour l'hiver. Meilleures références.
Adresser les offres à l'adm. du journ. sous chiffre **H 716 R.**

Zu verkaufen.

Altershalber ist in bester Lage von **St. Moritz-Bad** gut
accreditiertes
RESTAURANT
mit Fremdenpension zu verkaufen.

Neu restauriert und möbliert. Rendite nachweisbar, mässiger Verkaufspreis.
Nähere Auskunft erteilt das Agenturbureau von **J. Cantieni, St. Moritz-Dorf.**

Für Hoteliers.

In allerbesten Geschäftslage mitten in der Stadt Zürich ist der Platz für ein grosses Restaurant und Hotel zu verkaufen, event. würde dasselbe von einem Konsortium erstellt und für längere Zeit verpachtet. Erforderliches eigenes Kapital für einen Käufer mindestens Fr. 500,000, für einen Pächter mindestens Fr. 100,000.

Interessenten belieben ihre Adressen mit Angabe der verfügbaren Mittel einzusenden unter Chiffre **R 3443 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Kronen-Schinken
Tafel-Schinken
Prager
Karlsbader-
Westfälische-
Milch- u. Lachs-
Schinken
in bekannter Güte stets frisch zu Engros-Preisen bei
Telegramme:
Delicata Zürich **Arthur Fischer, Zürich**
• Amtliche Fleischschau • 24 Oberdorfstrasse 24.

Frankfurter
in Dosen
Gothaer-
Malländer Salami
Charcuterie
Zungen

Zu pachten gesucht
von tüchtigen Geschäftsleuten auf Sommer 1901 ein
Berghotel und Pension.
Vermittlung ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre **H 701 R** an die Expedition ds. Blatte.

Neu! Neu!
Schuhe
für Kellner
Saal-Töchter
mit Caoutchouc-Sohlen und Absätzen, geräuschlos gehen und verhalten vom Ausgleiten.
Gummiwarenfabrik
H. Specker's Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver
Essoreuses syst. américain
Séchoirs
Calandes sècheuses
Désinfection, Essaugeage
Coulage, Lavage, Rinçage
Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS 1031
de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif
spécial, grand débit, pas d'usure,
superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique,
Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 800 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE. ← Catalogue et devis gratuits.

Ventilations-Anlagen

erstellt für sämtliche Zwecke (Z. h. 1318. g.)
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

Plus de maladies contagieuses
par l'emploi de
l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,
Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boul^a Helvétique, Genève.**

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & C^{ie}
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
Monopol für die Schweiz:
Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

Dampf-Röst-Kaffee.

In Folge Einführung eines erprobten, maschinellen Röst- und Kühlsystems, können wir schöne Cafés von ausgezeichnetem Aroma und garantierter Reinheit zu sehr billigen Preisen offerieren.

Zum Rosten verwenden wir nur speziell ausgesuchte, reinschmeckende Cafés, welche in soliden Blechbüchsen von 20 Ko. (Probübchen à 10 Ko.) zum Versand kommen.

Wir offerieren Mischung

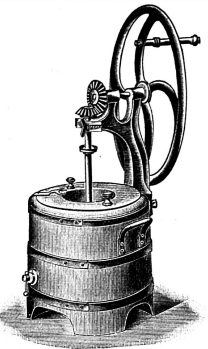
No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	No. 5
à Fr. — 70	— 85	1.—	1.25	1.50 per 1/2 Ko.

und bitten um Probeaufträge.
(Z. g. B 161) 642
Gerwig, Herker & Co., Basel.

Lido-Venise CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons. au bord de la mer, confort complet de l'époque.

F. SCHLCESSING, DIRECTEUR.



Eis-Maschinen
is-Conservatoren
is-Formen
is-Schränke
is-Zerkleinerungs-
maschinen etc.
in reichster Auswahl
und solidester Construction
Gebrüder Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.
Spezialität:
Rüchen-Einrichtungen
für
Hotels, Restaurants und Cafés.
Illustrierter Katalog zu Diensten.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschneiderei.
Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten **Fasshahnen eid. Pat. 7337** errichtet haben:

- | | | |
|---------------|--|-----|
| Basel | HH. Schneeberger & Co. | |
| Bern | Hrn. C. R. Ziegler | 598 |
| Luzern | HH. Meyer, Sibler & Co. | |
| Thun | Hrn. Leopold-Born | |
| Zürich | HH. Ganter & Co., vormals Ganter, Sibler & Co. | |
- Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos ungetauscht.

A REMETTRE HOTEL DE 1^{ER} ORDRE

Pour cause de santé on désire remettre un
70 chambres et salons, ascenseur, lumière électrique, calorifères, grand jardin, buanderie, etc. Le tout en parfait état. Bonne clientèle. Vue superbe sur la mer. Prix exceptionnel. Facilités de paiement.
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffré H 698 R.



Enthalten liberal in Mineralwasserhdgln. Apotheken, Hotels, Restaurants.
Passugger Tafelwasser.
ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt
Stephan Holtmann
Gegründet 1850 * LUGANO * Gegründet 1850
Grosse Auswahl von
Echt Silberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräte
Complete Einrichtungen
für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäuser etc. etc.
Vergoldung * Versilberung * Vernicklung
Reparaturen und Gravierungen 599
Fabrik: Via Paolo Dimarchi
Stadtgeschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

THO'S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
Ingénieurs Sanitaires
Diplomés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.
Installations faites en Suisse.
Hotels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hotel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albul (St. Moritz), Waldhaus (Flims), Du Parc et Dépendance (Schuis), Kronenhof et Bellavista, Saraz, Enderlin, Roseg et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Promontogno), Concordia (Zaoz), Hotel de la Poste, Château Fürstenau, Château Tagstein (Thuisis), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzerheide (près Chur). 343

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims
CARTON BLANCHE
GOUT FRANÇAIS
EXTRA SEC
AMÉRICAIN
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.
Schweiz. Patent Nr. 16.340
Schweiz. Patent Nr. 1.630.40
Verlangen Sie
WEINGART abschliessbaren
ideal-Fahrrad-Ständer
für Einzel- u. Massen-Abbewahrung
in allen besseren Fahrradhandlungen erhältlich, sonst direct
vom **Allein-Fabrikanten A. Weingart-Herbst, Breisach**
Weil abschliessbar besonders geeignet für Hotels, Restaurants, Sommerwirtschaften etc.

Hotel-Verkauf.

In der deutschen Schweiz wird ein grösseres, mit neuesten Einrichtungen versehenes, gut rentierendes Hotel mit grossen Restaurationen (vorherrschend Geschäftsreisenden-Haus, Jahresgeschäft), besonderer Verhältnisse wegen, zu günstigen Bedingungen an tüchtige Leute käuflich abgetreten.
Offerten unter Chiffre **S 3355 Q** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 708



Papier-Laternen
Wappen
Illuminationsgläser
Neuheit
Schweizer Blechwappen
(geschmackvolle, haltbare Dekoration)
Fahnenstoffe
Fertige Fahnen
Franz Carl Weber
ZÜRICH
62 mittlere Bahnhofstrasse 62.
Illustr. Preisliste gratis.

M. MEMMEL SOHN
BASEL
Kautschuk-Stempel
Tägliche Fabrikation
Katalog an Jedermann
1888 Fine English Zaig II 304
Breakfast Bacon
Sliced Star brand
Das Beste, was in diesem Artikel vorkommt, in Büchsen à 1 Pfd. engl.
Gerwig, Herker & Co., Basel
Nachfolger von Jenny & Kiebigler.

Wein-Essig
rot, reel, kräftig, liefern so lange Vorrat
in Gebinden von 10—50 Lit. à 30 Rp.
" " " über 50 " " 25 " franko jeder Station.
Korbflaschen und Fässer billigst.
Muster gratis und franko.
Kappel, (im Toggenburg), im Juli 1900.
A. Ditschler & Cie.
in Liquidation.
713

Gutempfohlenes Hotel-Personal
findet stets Stellung durch das
Christl. Kellnerheim
Zürich.
401 (Z. a. 1896 g) 640
Neuheit!
Imitierte Seidenstoff-Papeten
grossartige Wanddekoration,
von wirklichen Seidenstoffen kann zu unterscheiden. Auf Papier und in Stoff zu haben.
Die Dessins können in jeder gewünschten Farbe angefertigt werden.
Alleinverkauf in Zürich:
J. Salberg, Frumstrasserstrasse 11
Telephon 1920.
Für die Herren Hotelbesitzer
Vorzugspreise. O F 8108
Vertreter
an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
S W I S S
CHAMPAGNE
DOUX
TRÈS SEC
MI-SEC
BRUT
SEC
ROSÉ
Se trouve dans tous les bons hôtels suisses.
Lugano
Belle maison à vendre
an bord du lac, avec terrasse, adapte pour pension, ayant 40 chambres.
S'adresser sous chiffré R 2025 O à Haasenstein & Vogler, Lugano.

G. Lauterburg, Bern
Marktgasse 9
Porzellan-, Glas- und Kochgeräthschafts-Magazin.
S'adresser unter Chiffre R 2025 O
NB. Hotelwirtschaftsartikel. 719

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *
Echter Schleuder-Blüten-Honig * * * * *
Frische Eier * * * * *
Telephon. liefert gut und billig. Telephon.
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden
(Ottos ist für die Adresse notwendig.)

F. KNUCHEL
vormals Osburg-Stroebele
Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule
Vollständige Hotels-Einrichtungen
Polster-Möbel
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Woldecken.

Directeur marié,
à la tête d'un établissement de premier rang de la Suisse, absolument au courant de l'exploitation d'un hôtel, muni d'excellentes références,
cherche position analogue
pour la saison d'hiver.
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffré **H 706 R.**

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Hotel-Direktor
wird per 1. Oktober 1900
gesucht
zur Führung eines grösseren Geschäftsreisenden-Hauses (Jahresgeschäft) mit bedeutenden Restaurationen in der deutschen Schweiz. Eventuelle Geschäftsbeteiligung nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre **T 3356 Q** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 709

Mode me Toiletten-Zimmer für Hotels etc.
G. Helbling & Cie., Zürich.
Man verlange Prospekt und Kataloge.

J. A. Haab-Naef
Zürich.
Kellerei-Spezialitäten
Illustr. Preislisten gratis u. franko
499 ZH 1508 g

MEYERS American PUTZ-CREAM
putzt
verblüffend
Messing, Kupfer, Nickel etc.
Überall zu haben.
Generaldepot:
Loeffler & Co., Basel.

Die Verzierungen
Die Bilder-Brög Zürich
hat den Alleinverkauf des
eigentlich amerikanischen
Rapid
in allen grösseren
Hotels
und
Kaffeehäusern
in
der
Schweiz
Rapid
477

Neuhaus, St. Gall, Suisse
Rideaux
en tous genres
Echanillons sur demande.